Die französischen Lehnwörter im Bulgarischen

Gisela Lindner

In meinem Vortrag gebe ich Ihnen einen Überblick über meine Arbeit und die darin behandelten Fragestellungen.

Die bulgarische Lexik zeichnet sich durch einen hohen Anteil französischer Lehnwörter aus. Schon früher wurde darauf hingewiesen, daß unter den Entlehnungen aus westeuropäischen Sprachen die aus dem Französischen am zahlreichsten sind.¹ Zum Thema der französischen Lehnwörter gibt es ältere Darstellungen, wobei besonders auf die Arbeiten des bulgarischen Romanisten Ljubomir Vankov hingewiesen sein soll² sowie Abhandlungen zu einzelnen Aspekten, jedoch keine Gesamtdarstellung der französischen Lehnwörter bis heute, die das Anliegen meiner Arbeit ist.

Nach der Darstellung des Forschungsstandes und der wichtigsten Literatur zum Thema wird der historische Hintergrund der Entlehnungen behandelt.

Im Mittelpunkt des Vortrags stehen die Ergebnisse der linguistischen Analysen, die ich auf der Basis meines anhand von Wörterbüchern selbst erstellten Lehnwortkorpus in den Bereichen Phonetik-Phonologie, Morphologie und Semantik vorgenommen habe. Daran schließt sich eine Darstellung der Lehnwörter nach Sachgebieten an. Den Abschluß bilden Anmerkungen zur Rolle des Französischen und zu den französischen Kultureinflüssen in Südosteuropa überhaupt.

¹ Todor Bojadžiev: Bălgarska leksikologija, Sofija 1986, S. 186

² Ljubomir Vankov: Rannite zaemki ot frenskija ezik v bălgarski, Sofija 1965 -1967